

Informationen aus dem Familienverband

Werner J. Rave

Liebe Familienmitglieder!

Es ist schön, dass so viele ‚Raben‘ zu unserem 15. Familientag gekommen sind. Anfänglich sah die Liste der angemeldeten Personen doch recht dürftig aus. Josef teilte mir zu Anfang der Woche mit, dass sich jetzt doch 85 Personen angemeldet haben.

Dass dieses Familientreffen zu Stande gekommen ist, ist insbesondere den Bemühungen von Josef und Theta zu verdanken. Die Arbeit, die die beiden in den letzten Wochen und Monaten auf sich genommen haben, war schon recht beachtlich. Als wir uns Ende Februar zu einer Teambesprechung trafen, sagte mir Josef, dass er wegen der Organisation des Familientages in den letzten Nächten sehr schlecht geschlafen hätte. Ich möchte nicht vergessen zu erwähnen, dass Josef und Theta in dieser Angelegenheit nicht ganz alleine waren. Im Hintergrund haben Ortwin, Klemens und Philipp Unterstützung geleistet. Dazu meinen sehr herzlichen Dank.

Die Arbeit, die in den letzten Jahren für den Familienverband geleistet wurde ist Teamarbeit. Zum Team gehören Elmar (unser Sprecher), Josef (unser Kassenwart) , Theta, Ortwin, Luise (Aloisia), Detlev, Bernard (der Sprecher der niederländischen Raven) und ich. Im letzten bzw. vorletzten Jahr neu dazugekommen sind André und Philipp. Uta-Maria hingegen hat im letzten Jahr kürzer treten müssen. Über viele Jahre hatten wir auch Unterstützung durch Heiner Meiering. Auch Heiner tritt kürzer, hat aber für seine Arbeit mit dem Team einen großen Applaus verdient. Typischer Weise trifft sich das Team einmal im Jahr, es sei etwas Besonderes liegt an. Damit die älteren Mitglieder,

zu denen ich mich mittlerweile auch zähle, ganz allmählig kürzer treten können, suchen wir in der Perspektive weitere junge Leute. Die müssen nicht sofort zur Verfügung stehen, aber es wäre gut zu wissen, dass es potentielle Kandidaten gibt. Aus meiner Sicht kann ich sagen, die Arbeit mit dem Team immer Spaß gemacht hat.

Was haben wir seit unserem letzten Familientag in Bocholt gemacht?

Wir haben die Stammtafeln 1 bis 3 um fehlende Einträge ergänzt und vorsichtig neu designt. Das Wappen ist jetzt farbig und heraldisch richtig gestaltet. Die Stammtafeln 1 und 3 liegen jetzt in der zweiten Auflage vor, die Stammtafel 2 ist in der dritten Auflage erschienen. Die Tafeln werden jetzt mit Hilfe von Computerprogrammen erzeugt. Zugrunde liegt ein Datenbestand in einer Datenbank. Die Aktualität lebt natürlich von euren Rückmeldungen.

Durch die Softwareprogramme, die uns jetzt zur Verfügung stehen, sind wir jederzeit in der Lage aktuelle Stände zu erzeugen. Mit anderen Worten, wir können jederzeit eine aktualisierte Auflage anbieten.

Da wir zur Erstellung der Stammtafeln, aber auch für die Kommunikation Daten halten, trifft auch für uns die neue Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) zu. Nach dieser Verordnung dürfen die Daten ausschließlich für wohl beschriebenen Zweck gehalten und genutzt werden. In unserem Fall habe ich den Zweck vorher dargestellt. Für die Pflege und Weiterentwicklung der Stammtafeln benötigen wir Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Geburtsort, Sterbedatum, Sterbeort, Beruf und ggf. akademischen Titel. Zur Kommunikation werden Anschrift, Telefonnummer und E-Mail gewünscht. Die Verordnung sieht vor, dass auf Wunsch auch Daten gelöscht werden z.B. Anschriften. Auch ohne diese Verordnung haben wir in der Vergangenheit natürlich auch Anschriften gelöscht, falls gewünscht. Was den Bestand für die Stammtafeln betrifft, sollte

man auch an die nachfolgende Generation denken. Auch die hat ein Recht auf Vollständigkeit. Was ich damit sagen will, selbst wenn ein Mitglied der aktuellen Generation nicht auf einer Stammtafel erscheinen möchte, solle es an seine Kinder denken, die in der Zukunft vielleicht einen vollständigen Bestand haben möchten.

In unserer Internetpräsentation haben wir schon Bezug auf DSGVO genommen. Zusätzlich haben wir alle Links auf externe Verweise gelöscht. Wir wollen den Abmahnern keine Chance bieten.

Aloisia verschickt seit Jahren Geburtstagsgrüße. Auch bemühen wir uns einmal im Jahr die Weihnachtspost zu verschicken. Darum kümmert sich Elmar, der vom Team dazu Unterstützung bekommt.

Zu erwähnen sei noch, dass wir vor einigen Jahren das Buch „Die Geschichte des westfälischen Geschlechtes Rave“ von Dr. Wilhelm Rave neu aufgelegt haben. Es ist im Buchhandel erhältlich unter der ISBN 978-3837059472.

Noch einmal einige Hinweise zu den Stammtafeln. Warum gibt es drei Stammtafeln? Eigentlich könnte die Stammtafel 1 alle Daten übernehmen. Da sie aber ab der 17. Generation zu groß und unübersichtlich geworden wäre, hat Wilhelm Rave den sogenannten „sesshaften Ramsdorfer“ eine eigene Tafel spendiert. Das ist dann die Tafel 2. Daraus wiederum wurde ab der 21. Generation die niederländischen Raven extrahiert. Die Tafel 3 wurde im Wesentlichen von Bernard erstellt. Hier mussten auch zuvor die Daten eingesammelt werden.

Wir haben jetzt 27 Generationen erfasst. Im Ursprung waren die Stammtafeln als Beilage zur besseren Übersicht dem Buch ‚Die Geschichte des westfälischen Geschlechtes Rave‘ von Wilhelm Rave beigelegt. Wegen des dekorativen

Charakters hat man schon frühzeitig die Stammtafeln eigenständig betrachtet und gerahmt ins Wohnzimmer gehängt.

Insgesamt sind in ihnen 1706 Raven und 913 Ehepartner aufgenommen. Insgesamt also 2613 Personen. Die älteste noch lebende Person ist 101 Jahr alt. Da wir bezüglich des Sterbedatums nicht vollständig sind, kann es natürlich sein, dass noch ältere Personen leben. Die 23. Generation (Nachkriegsgeneration) ist über alle Stammtafeln die zahlenmäßig stärkste Generation.

Nun noch etwas zu unserer Kassenlage. Anfang Juni hatten wir einen Bestand von ca. 7.000 Euro. Die Ausgaben für den Familientag betragen ca. 5.000 Euro. Die Einnahmen durch die Teilnehmergebühren sind ca. 3.000 Euro. Mit unseren jährlichen Briefen bitten wir auch immer um einen Familienbeitrag. An dieser Stelle unseren Dank an die treuen Spender, die uns jährlich ihren Obolus zukommen lassen.

In den vergangenen 20 Jahren haben wir uns alle fünf Jahre zu einem Familientreffen eingefunden. 1998 trafen wir uns in Ottmarsbocholt, danach in Groenlo, Ramsdorf, Bocholt und jetzt in Münster. Nun gilt es für das Jahr 2023 (oder später) einen Organisator zu finden, der sich um eine geeignete Lokation und Ausrichtungsteam kümmert. Schöne wäre es, wenn sich heute Abend spontan jemand zu dieser Aufgabe bereit erklären würde.

Jetzt wünsche ich uns noch einen schönen und unterhaltsamen Abend mit vielen interessanten Gesprächen und ganz zum Schluss eine „gute Heimfahrt“.